

Gemeinde Vahlberg

Landkreis Wolfenbüttel
Der Bürgermeister

Landrätin Frau Steinbrügge

SPD Kreistagsfraktion
Herr Koch

CDU Kreistagsfraktion
Herr Wolff

GRÜNE-Kreistagsfraktion
Herr Brücher

FDP Kreistagsfraktion
Herr Försterling

DIE LINKE Kreistagsfraktion
Herr Owsczarek

die Basis
Herr Fischer

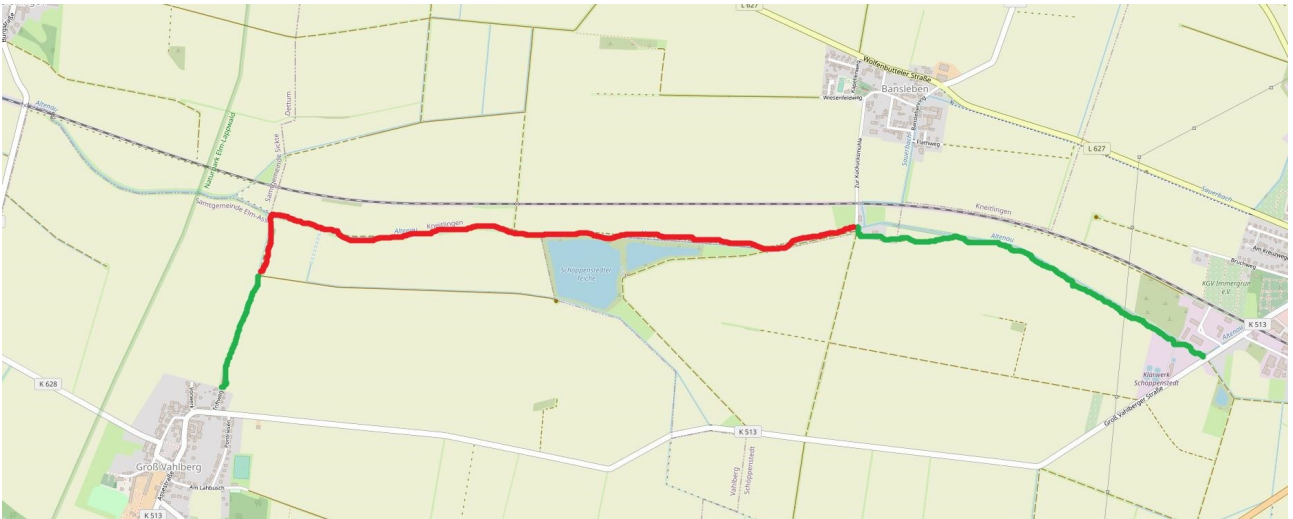
Resolution zum Radweg zwischen Groß Vahlberg und Schöppenstedt neben der K 513

Sehr geehrte Frau Steinbrügge,
sehr geehrter Herr Koch,
sehr geehrter Herr Wolff,
sehr geehrter Herr Brücher,
sehr geehrter Herr Försterling,
sehr geehrter Herr Owsczarek,
sehr geehrter Herr Fischer,

der Rat der Gemeinde Vahlberg hat in seiner Sitzung am XXX die nachfolgende Resolution zum Radweg zwischen Groß Vahlberg und Schöppenstedt neben der K 513 verabschiedet:

Die Gemeinde Vahlberg begrüßt den Bau eines Radweges zwischen Groß Vahlberg und Schöppenstedt. Die Gemeinde Vahlberg fordert den Landkreis Wolfenbüttel auf den Bau des

Radweges über vorhandene landwirtschaftliche Wege zu prüfen. Die nachfolgende Karte zeigt den alternativen Radweg.



Der alternative Radweg führt vom Triftweg in Groß Vahlberg nach Norden. Mit einer Brücke wird die Altenau überquert und der Weg führt dann nach Osten entlang der Altenau bis nach Schöppenstedt. In Schöppenstedt endet der Radweg an der selben Stelle wie der Radweg entlang der Kreisstraße 513. Die grün markierten Streckenabschnitte sind in einem guten Zustand (Asphalt, Schotter). Die rot markierten Streckenabschnitte müssten verbessert werden.

Begründung:

Dieser alternative Radweg ist ein landschaftlich wunderschöner Weg entlang der Altenau vorbei an der Kuckucksmühle. Der Radweg ist nicht viel länger als der Radweg entlang der K513 und hat, da er entlang der Altenau verläuft, keine Anstiege.

Für diesen Radweg spricht, dass keine zusätzliche Flächenversiegelung stattfindet. Es geht kein wertvolles Ackerland verloren. Dieser alternative Radweg stellt einen besonders geringen Eingriff in den Naturhaushalt dar.

Da der Radweg über Wege von Feldmarktinteressenschaften führt, muss die Nutzung und der Ausbau mit ihnen abgestimmt werden. Der Radweg soll so ausgebaut werden, dass er auch für landwirtschaftlichen Verkehr nutzbar ist. Damit verbessern sich auch die Wege für die Landwirte. Gute Radwege, bessere Wege für die Landwirte und keine Flächenversiegelung sind die Vorteile dieser Lösung.

Mit freundlichen Grüßen

(Thorsten Ruppelt)

Vahlberg,

Postanschrift:

Gemeinde Vahlberg
BGM Thorsten Ruppelt
Markt 3
38170 Schöppenstedt